

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen.

Nr. 876.

Dienstag, 13. Dezember

1881.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. Dezember. (Telegr. Agentur.)			
Weizen flau		Not. v. 12.	
Dezember	225 -- 229 --	Spiritus matt	Not. v. 12.
April-Mai	224 50 225 50	loco	48 50 48 70
Roggen flau		Dezember	49 60 49 90
Dezember	179 50 182 50	Dezember-Januar	49 50 49 80
April-Mai	168 25 169 75	April-Mai	50 60 50 90
Mai-Juni	166 25 167 25	Mai-Juni	50 80 51 10
Rübsöl geschäftlos		Safer --	
Dezember-Januar	57 50 57 50	Dezember	145 50 146 --
April-Mai	57 70 57 90	Kündig. für Roggen	200 --
		Kündig. Spiritus	40000 17000
Märktisch-Posen C. A. 32 10 32 --			
do. Stamm-Pror. 114 50 114 25			
Berg.-Märk. C. Akt. 123 50 123 50			
Oberschlesische C. A. 248 50 247 40			
Kronpr. Rudolf. C. A. 75 25 75 --			
Österr. Silberrente 66 80 66 90			
Ungar. 5% Papierr. 77 40 77 50			
Russ. Egl. Anl. 1877 91 50 91 75			
" 1880 73 60 73 60			
" zweite Oriental. 59 30 59 30			
Russ. Bod.-Kr. Pfdb. 84 60 84 60			
Nachbörse: Franzosen 576 50			
Kredit 630 -- Lombarden 265 --			
Russische Banknoten 214 75 214 80			
Russ. Engl. Anl. 1871 88 75 88 80			
Poln. 5% Pfandbrf. 64 75 64 75			
Poln. Liquid.-Pfdb. 57 25 57 10			
Österr. Kredit Akt. 629 -- 633 --			
Staatsbahn ... 576 50 580 50			
Lombarden ... 265 -- 264 50			
Fondst. schwach			

Stettin, den 13. Dezember. (Telegr. Agentur.)			
Weizen matt		Not. v. 12.	
per	-- -- --	April-Mai	57 -- 57 --
per	-- -- --	Spiritus flau	
per	-- -- --	loco	47 20 47 50
Frühjahr	226 -- 227 --	Dezember	48 50 48 70
Roggen matt		per	-- -- --
Dezember	177 50 178 50	Frühjahr	49 90 50 --
per	-- -- --	Petroleum --	
Frühjahr	16 7 -- 168 50	loco	8 25 8 25
Rübsöl fest		Rübsen --	
Dezember	55 50 55 --	Frühjahr	274 -- 274 --

Börse zu Posen.

Posen, 13. Dezember. [Amtlicher Börsenbericht.]
 Roggen geschäftlos.
 Spiritus (mit Faß). Gefündigt -- Liter, Kündigungspreis 47,10, per Dezember 47,10, per Januar 47,10, per Februar 47,50, per März 47,90, per April-Mai 48,60. Loco ohne Faß 46,10.

Posen, 13. Dezember. [Börsenbericht.]
 Roggen ohne Handel.
 Spiritus flau. Gefündigt -- Liter, Kündigungspreis --, per Dezember 47,10 bez., -- per Januar 47,10 bez. Gd., per Februar 47,50 bez. Br., per März 47,90 Gd., -- per April-Mai 48,60 bez. Gd. Loco ohne Faß 46,20 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 12. Dezember. [Bericht der Handelskammer.]
 Weizen unveränd., hochbunt und glasig 218--225 Mark, hellbunt 202--218 Mark. -- Roggen matt, loco inländischer 174--175 Mark, geringere Qualität -- Mark. -- Gerste matt, feine Brauwaare 151--160 Mark, große und kleine Müllergerste 145--150 Mark. -- Safer loco 150--155 M. -- Erbsen flau, Kochw. 175--190 M. Futtermware 160,00 Mark. -- Mais, Rußien, Rays ohne Handel. -- Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 45,75--46,00 Mark. -- Rubelkours 213,50 Mark.

Breslau, 12. Dezember. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.]
 Kleesaat rothe behauptet, alt ordinär 20--25, mittel 28--30, fein 31--36, hochf. 37--40 M., neu ord. 35--38, mittel 39--44, fein 45--48, hochfein 50--54 Mark, weiße unver., ordinär 30--36, mittel 38--48, fein 50--60, hochfein 62--75 Mark. -- Roggen: (per 2000 Pfd.) matter. Gefündigt -- Centner. Abgelaufene Kündigungs-Scheine --, per Dezember 169 bez. u. Br., per Dez.-Jan. 167,50 Br., per April-Mai

167,50 bez. -- Weizen: Gefündigt -- Centr., per Dezember 220 Gd., -- Gd. -- Petroleum per 100 Kilogr. loco u. per Dezember -- Br., -- Gd. -- Safer Gefündigt -- Centner, per Dezember 137,00 Gd., per Dezember-Januar -- Br., per April-Mai 141,00 Br. -- Rays Gefündigt -- Centner, per Dezember 270 Br., 238 Gd. -- Rübsöl fest. Gefündigt --, Centner, loco 58,00 Br., per Dezember 56,50 Br., per Dezember-Januar 56,50 Br., per April-Mai 57, -- Br., 56,50 Gd. -- Spiritus wenig verändert. Gef. -- Liter. Abgelaufene Kündigungs-Scheine --, per Dezember 46,60--46,90 bez., per Dezember-Januar 46,80 Gd., per Januar-Februar 47,00 Gd., per Februar-März --, per März-April --, per April-Mai 49,00 Gd., per Mai-Juni 49,30 Gd., per Juni-Juli 50,20 Gd. -- Zink ohne Umsaß. Die Fürsten-Kommission.

Danzig, 12. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: Schwacher Frost bei klarer Luft. Wind: Südost.
 Weizen loco war am heutigen Markte reichlich, besonders mit russischem, zugeführt und wurden um 2 M. per Tonne billigeren Preisen als am Sonnabend bei guter Kauflust 1000 Tonnen gekauft. Es ist bezahlt für Sommer- 128, 129 Pfd. 214 M., 130 Pfd. 215 M., 131 Pfd. 217 M., roth 130 Pfd. 216 M., bunt bezogen 122, 124 Pfd. 205, 206 M., bunt und hellfarbig 116--126 Pfd. 196--210 M., hell schmal 116/7, 1 9 Pfd. 207 M., hellbunt 124--230 Pfd. 212--218 M., hochbunt und glasig 124--133 Pfd. 220--228 M., extra fein 134/5 Pfd. 235 M., weiß 125/6--130 Pfd. 221--225 M., für russischen roth nach 108 Pfd. 172 M., roth befest 114 Pfd. 187 M., roth 118/9 Pfd. 197 M., besseren 122--128 Pfd. 200--210 M., fein roth und glasig 127 bis 132 Pfd. 212--217 M., roth milde 126 Pfd. 212 M., streng glasig roth 134 Pfd. 219 M., Gbirka 127 Pfd. 203 M., grau glasig 119 Pfd. 198 M., schmal 119/20 Pfd. 198 M., rothbunt 122/123 Pfd. 205 M., bunt 123--128/9 Pfd. 208--212 M., hellbunt 125--126 Pfd. 210--218 M., hell mit Weiden stark befest 130/1 Pfd. 214 M. per Tonne. Termine Transit April-Mai 213 1/2 M. bez., 213 M. Gd., Juni-Juli 215 M. Br., Juli-August 213 M. Br., 212 M. Gd. Regulirungspreis 212 M.
 Roggen loco bei besserer Kauflust fest. Inländischer brachte 120 Pfd. 163 M., 123 Pfd. 164 M., 126 Pfd. 167 M., polnischer zum Transit 115/6--126 Pfd. 145--153 M., russischer zum Transit schmal 114/5--120 Pfd. 142 1/2--152 M. per Tonne. Termine Dezember Transit 154 M. Br., April-Mai inländischer 165 M. Br., 164 M. Gd., unterpolnischer zum Transit 159 M. Br., Transit 155 M. Br., 154 M. Gd. Regulirungspreis 162 M., unterpoln. 152 M., Transit 151 M. -- Gerste loco luftlos, große 106 Pfd. ist zu 142 M., russische zum Transit 110/11 Pfd. zu 128 M., Futter- nach Qualität 92, 100, 104 Pfd. zu 115, 118, 120 M. per Tonne gekauft. -- Safer loco russischer zum Transit 116 M. per Tonne bezahlt. -- Erbsen loco nicht gehandelt, Termine April-Mai Transit Futter- 13 M. bezahlt. -- Leinfaat loco russischer extra fein 227 M. per Tonne bezahlt. -- Rübsen loco russischer nach Qualität zum Transit 215, 220, 221, 222 M. per Tonne gekauft. -- Spiritus loco zu 45,75 M. gehandelt.

Staats- und Volkswirtschaft.

**** Berlin, 10. Dezember. [Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. Dezember.]**

Aktiva.	
1) Metallbestand (der Bestand an kurzfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk. 533,564,000 Abn. 70,000
2) Bestand an Reichskassenssch.	" 35,281,000 Zun. 469,000
3) do. an Noten und Banken	" 20,703,000 Zun. 678,000
4) do. an Wechseln	" 353,812,000 Abn. 16,786,000
5) do. an Lombardsforderungen	" 57,978,000 Abn. 4,307,000
6) do. an Effekten	" 14,418,000 Abn. 1,026,000
7) do. an sonstigen Aktiven	" 25,528,000 Zun. 1,658,000
Passiva.	
8) das Grundkapital	Mk. 120,000,000 unverändert
9) der Reservefonds	" 16,425,000 unverändert
10) der Betr. d. umlauf. Noten	" 737,798,000 Abn. 17,437,000
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	" 154,215,000 Abn. 2,526,000
12) die sonstigen Passiven	" 234,000 Zun. 2,000

Die vorstehende Wochenübersicht der Reichsbank giebt nur zu wenigen Bemerkungen Veranlassung. Im Ganzen macht dieselbe einen durchaus befriedigenden Eindruck. Von den 16 Millionen Mark, welche der Bank gelegentlich der November-Liquidationen im Lombardverkehr entnommen wurden, sind zwar bislang erst etwas über 4 Millionen zu derselben zurückgeführt und es muß nach Lage der Sache überhaupt fraglich erscheinen, ob überhaupt in diesem Monate die Lombardbestände noch eine weitere Abnahme erfahren werden. Wesentlich unter dem Banfsaß ist auch heute an der Börse nicht anzukommen, und da der Goldpreis eher im Anziehen begriffen ist und gegen Schluß des Monats

zweifellos eine Vertheuerung erfahren wird, dürfte man im Allgemeinen gern bereit sein, den von der Bank für Lombarddarlehen augenblicklich geforderten Satz von 6 pSt. zu bewilligen. Dagegen hat das Portefeuille der Reichsbank von Neuem und zwar eine erhebliche Entlastung erfahren, indem die Wechselstände gegen die letzte Woche um über 16 Millionen Mark abgenommen haben. Im Zusammenhang mit den an die Bank gemachten Rückzahlungen hat sich ihre Notencirculation um 17½ Millionen Mark vermindert und es steht ihr danach heute ein steuerfreies Notenquantum von 125 Millionen Mark zur Verfügung, ein Quantum, das auch größeren Anforderungen, wie sich regelmäßig beim Jahreswechsel einzustellen pflegen, genügen dürfte. Eben deshalb glauben wir auch den heute vorliegenden Ausweis der Reichsbank als einen verhältnismäßig günstigen auffassen zu dürfen.

Berlin, 12. Dezember. [Städtischer Zentral-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Auftrieb: 1928 Rinder, 8444 Schweine, 1016 Kälber, 4369 Hammel. Rinder. Das Geschäft schlepte sich bisher sehr mühsam hin; den Schlächtern wird während der Sperre keine Konkurrenz durch die Exporteure abboten und zögern dieselben daher zum Theil recht sehr mit ihren Ankäufen, so daß, wenn nicht am Schlusse des Marktes noch die Kauflust wächst, viel Ueberstand verbleiben dürfte. Ia 57-60, IIa 48-50, IIIa 37-41, IVa 28-32 R. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht. — Schweine. Der Auftrieb war um ca. 1500 Stück geringer ausgefallen als vor 8 Tagen, so daß sich die Preise bei gleichmäßigem Geschäft ein wenig besserten und der Markt wohl zum größten Theile geräumt werden wird. — Recklenburger 55-56 R. pr. 100 Pfd. und 40 Pfd. Tara pr. Stück; gute Landfleischschweine und Pommeren 53-54. Senger 50-52, Ruffen 44-50, Serben 50-53 pr. 100 Pfd. und 20 pSt. Tara, Bafonier 56-57 bei 40-45 Pfd. Tara pr. Stück. — Kälber. Der Markt wird scheinbar in nicht zu langer Zeit geräumt werden; gute Waare erhielt 58-62, mittlere 46-55, Flaschenkälber 40-44 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Trotz geringeren Auftriebes trat der Vorwuch gegenüber keine Besserung ein, wovon der erschwerte Export mit die Schuld tragen dürfte; jedenfalls verbleibt auch ein nicht unbedeutender Ueberstand. — Gute Waare 51 bis 53, mittlere 40-48 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 12. Dez. Die Arbeiten zur Auffindung der Leichen und Leichenreste im Innern des Ringtheater-Gebäudes werden fortgesetzt. Ganze Leichen wurden heute nicht, dagegen viele Leichenreste aufgelesen. Seitens der Sicherheitsbehörde wurde Alles aufgeboten, um den aus der Verwefung der im Schutt begrabenen Leichen den angrenzenden Stadttheilen möglicherweise erwachsenden Gefahren vorzubeugen. Alle noch aufzufindenden Leichen werden direkt auf den Zentralfriedhof gebracht werden. Später verlautet, daß Nachmittags 26 unkenntliche Leichen aufgefunden worden sind, welche nach erfolgter Desinfektion auf dem Zentralfriedhof überführt wurden.

Osaka, 12. Dez. Die zweite Kammer berieth anlässlich einer Interpellation von Gouten's die Eidesfrage und nahm mit 62 gegen 16 Stimmen einen Antrag Schapman's an zu Gunsten einer Restriktion der Eidesleistungen und einer Revision der auf den Eid bezüglichen Gesetzgebung. Die Regierung hatte diesem Antrage zugestimmt.

Rom, 11. Dez. Der König empfing heute Nachmittag den neu ernannten chinesischen Gesandten Li-Fong-Pao, welcher seine Beglaubigungsschreiben überreichte. Der Gesandte erinnerte in seiner Ansprache an die Freundschafts- und Handelsbeziehungen, welche vor langer Zeit schon zwischen China und Italien bestanden hätten und deren Andenken in China noch nicht erloschen sei. Der König erwiderte mit herzlichen Worten. — Der französisch-italienische Handelsvertrag wird sofort der Kammer zugehen.

Rom, 12. Dezbr. Der Papst empfing heute Nachmittag den anlässlich der Kanonisation nach Rom gekommenen Episkopat in Abschieds-Audienz. Kardinal Schwarzenberg verlas eine lateinische Dank- und Guldigungs-Adresse, worin der Episkopat seine innige Verbindung mit dem päpstlichen Stuhle ausdrückte. Der Papst dankte und erwiderte, diese Vereinigung sei heute mehr als je nöthig, wo man die Kirche, Gott und die Autorität des päpstlichen Stuhles, welche doch so geeignet seien, die menschlichen Leidenschaften einzudämmen und den aufgewiegeltten Haß zu bezähmen, mehr als je angriffe. Man verkenne mit eben so viel Unverstand als Kühnheit die Wohlthaten des päpstlichen Stuhles für alle Völker. Möchte doch Italien endlich erkennen, daß dasjenige, was es für die Freiheit und die Rechte des Papstes thun würde, nicht zur Gefährdung, sondern zum Wohle Italiens ausfiele. Schließlich erteilte der Papst den Anwesenden seinen Segen.

Paris, 12. Dezember. Der Senat lehnte das Amendement Fresneau (äußerste Rechte), die Tuniscredite um 25,000 Frs. zu verringern, ab. Kerdrel las eine Erklärung der Rechten vor, welche sich mißbilligend über das Regierungsvorhaben ausspricht,

als dem Geiste konstitutioneller Institutionen zuwiderlaufend; die Rechte werde demungeachtet die Kredite bewilligen. Nach einer Auseinandersetzung zwischen Gambetta, Kerdrel und Canrobert werden die Kredite einstimmig angenommen. Der Marineminister soll beabsichtigen, 20 Millionen zur Verbesserung der Rhethe von Cherbourg zu verwenden. Die gesammte pariser Presse konstituiert sich zu einem Komite, unter dem Voritze der Madame Adam, zur Unterstützung der Familien, deren Mitglieder Opfer des Ringtheaterbrandes wurden. Gleichzeitig wird eine Adresse an den Bürgermeister von Wien abgesandt, die das tiefste Mitgefühl für die Bevölkerung Wiens ausdrücken soll.

Santander, 12. Dezember. Am Sonntag wurde eine Exkommunikation von der Kanzel gegen die Leiter dreier liberaler Blätter wegen der Angriffe gegen die Geistlichkeit verlesen; man befürchtet Konflikte.

London, 12. Dez. Nach weiteren Ermittlungen beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahn-Zusammenstoß in Canonbury am 10. d. Getödteten nur fünf und die Zahl der Verletzten nur dreißig.

Konstantinopel, 11. Dez. In der gestrigen Sitzung der russisch-türkischen Finanzkommission wurde die Berathung der Details der Arrangements fortgesetzt, ohne daß ein Ergebnis erzielt wurde. — In Folge der Abreise Mancarbis wird Bourke die italienischen Bondholders vertreten. — Der deutsche Geschäftsträger v. Hirschfeld erhielt den Osmanie-Orden 2. Klasse.

Kairo, 12. Dez. Die Cholera brach in Elvedj, im Lager ägyptischer Pilger, am rothen Meer aus.

Washington, 12. Dez. Präsident Arthur zeigte dem Senate die Ernennung Feelinghousens zum Staatssekretär an.

Washington, 12. Dez. Im Kongresse wurden die von dem Staatssekretär Blaine im Mai und Juni d. J. den amerikanischen Gesandten in Chili und Peru gegebenen Instruktionen mitgeteilt. Staatssekretär Blaine giebt zu, daß das Resultat des Krieges die Forderung Chilis betreffs einer Gebietsabtretung seitens Peru rechtfertigen könne, doch dürfte eine solche Gebietsabtretung nicht mit Gewalt herbeigeführt werden, sie müßte vielmehr bei den ferneren Verhandlungen zur Sprache gebracht und dürfe nur nach eingehender Berathung zwischen den hierbei interessirten Staaten beschloffen werden. Chili dürfe eine solche Gebietsabtretung nicht als unumgänglich notwendige Vorbedingung für die Friedensverhandlungen aufstellen. Blaine hofft, daß weder Chili noch Peru die Intervention einer europäischen Macht anrufen würde. Die Vereinigten Staaten könnten zu einer energischen Intervention gezwungen werden, wenn der Versuch gemacht werden sollte, die Frage durch einen derartigen Schritt zu komplizieren.

Konstantinopel, 12. Dez. [Amtlich.] Aus Elvedj, 8. Dezember, wird gemeldet: In den letzten 10 Tagen sind von 3340 Pilgern 45 gestorben, darunter 21 an der Cholera. — Aus Mekka, 26. November, wird gemeldet: In den letzten 3 Tagen sind 19 Cholerafälle vorgekommen, davon 7 tödtlich. — Aus Djeddah, 28. November, werden 3 Todesfälle an der Cholera gemeldet.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. Dezember.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Gutsbesitzer Treppmacher aus Wielke, Gutsbesitzerin Frau Marckprang aus Drelitzon, Hotelbesitzerin Frau Emilie Toeffling aus Neutomischel, Landwirth C. Wenig aus Schönlanke, Beamter Brykski aus Grabesheim, Forstverwalter Jarotschinsky aus Ramoram, Ingenieur C. Moros aus Landeshut, die Kaufleute La Porte aus Barmen, Rathmann aus Klekto, Goldmann aus Sandberg.

Amtliche Schiffslisten.

** Bromberg, 12. Dezember. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal. Vom 10. bis 12. Dezember, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilh. Markmann, VIII 1231, leer, von Küstrin nach Bromberg. Fried. Völker, I 16287, leer, von Berlin nach Bromberg.

Solzfloßerei auf dem Bromberger Kanal: Von der Weichsel: Tour Nr. 533, F. W. Bumte u. Co. Bromberg für Gebrüder Saran-Potsdam ist abgesehlt. Gegenwärtig kein Betrieb.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. Dezember	Mittags	1,08 Meter. (Grundis).
"	" 13.	" Morgens 1,08 "
"	" 13.	" Mittags 1,06 "